

# Notwendige Investition in die Sicherheit

Löschfahrzeuge, Kommandowagen, Wärmebildkameras und Erweiterung der Fahrzeughalle für die Alsdorfer Wehr.

VON THOMAS VOGEL

**ALSDORF** Der jüngste Beweis dafür, dass Investitionen in die Feuerwehr gut angelegtes Geld sind, ist wenige Tage alt. Mit einem Dank an die Einsatzkräfte, die bei dem Hausbrand in Hoengen am vergangenen Montag 14 bis 15 Stunden ununterbrochen im Einsatz waren, hatte Markus Dohms, Leiter der Alsdorfer Feuerwehr und der Feuer- und Rettungswache, die Präsentation und Weihe neuer Feuerwehrausrüstung eingeleitet.

Geht es um die Gewissheit, dass „Leute da sind, die uns den Kragen retten, wenn's drauf ankommt“ – wie Bürgermeister Alfred Sonders es ausdrückte –, dürfen Kosten nicht die erste Geige spielen. Auch nicht in einer Stadt, die finanziell bildlich gesprochen am Krückstock geht. Seine Kameradinnen und Kameraden

und er selbst, erklärte Dohms, seien der Kommunalpolitik sehr dankbar, dass notwendige Ausgaben für die Feuerwehr in Alsdorf über Fraktionsgrenzen hinweg als genau das gesehen werden: notwendig.

In dieser Runde trifft das gleich



Präsentation und Weihe in der neuen Fahrzeughallenerweiterung: Markus Dohms (Leiter der Feuerwehr und Feuer- und Rettungswache, r.), Bürgermeister Alfred Sonders (3.v.r.) und Pfarrer Guido Fluthgraf (l.). Kleines Foto: Neuer Kommandowagen: Der Audi Q5 ist Dienstfahrzeug für die Wehr- und Wachleitung und die Brandschutzdienststelle.

FOTOS: THOMAS VOGEL

außerdem die Notwendigkeit eines neuen Kommandowagens festgestellt worden, der in Form eines entsprechend den Bedürfnissen aus- und umgebauten Audi Q5 angeschafft wurde. Ja, man hätte auch das Modell eines koreanischen Herstellers etwa anschaffen und in Deutschland umbauen lassen können, erklärte Georg Steinmetz, Leiter Ausbildung und Technik. Jedoch

baue der deutsche Hersteller die Karosserie gleich ab Werk um und könne deshalb im Verhältnis günstig anbieten.

## Weihe durch Pfarrer Guido Fluthgraf

Über die Fahrzeuge hinaus bekommt die Alsdorfer Feuerwehr fünf Wärmebildkameras für je 3500 Euro, von denen die erste bereits

vorhanden ist. Im gleichen Zug wurde schließlich die Erweiterung der Fahrzeughalle offiziell übergeben und wie die Einsatzfahrzeuge durch Pfarrer Guido Fluthgraf geweiht. Zusammen mit drei weiteren Bauabschnitten, die bereits abgeschlossen sind, belaufen sich die jüngsten Investitionskosten in die Feuer- und Rettungswache auf knapp 1,12 Millionen Euro.